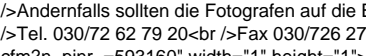




DJV kritisiert Knebelvertrag zu Helene Fischer-Konzerten

DJV kritisiert Knebelvertrag zu Helene Fischer-Konzerten
Der Deutsche Journalisten-Verband hat die Akkreditierungsbestimmungen der Konzertagentur Semmel Concerts Entertainment zur gerade begonnenen Deutschland-Tournee von Helene Fischer als Knebelvertrag kritisiert. In den Konditionen für Bildjournalisten wird verlangt, dass die Fotos nur in dem Medium erscheinen, das der Konzertagentur bei der Akkreditierung genannt werden muss. "Jegliche Weitergabe der Produktion an Dritte, auch an andere Redaktionen etc., ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung" nicht gestattet, heißt es in dem Papier, das dem DJV vorliegt. Und weiter: "Die Produktion darf nur in Medien verwendet werden, die ausschließlich der regionalen Berichterstattung Rechnung tragen und auch nur regional Verbreitung finden - bei Internetveröffentlichungen nur in Regionalrubriken." DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken bezeichnete das von der Agentur verwendete Vertragsmuster als "inakzeptablen Eingriff in die Pressefreiheit". Es stehe der Konzertagentur nicht zu, Bildjournalisten die Medien vorzuschreiben, in denen sie ihre Pressebilder verbreiten dürften, kritisierte er.
Der DJV-Vorsitzende forderte die Agentur auf, Bildjournalisten ohne Vorbedingungen zu den Konzerten von Helene Fischer zu akkreditieren.
Andernfalls sollten die Fotografen auf die Berichterstattung verzichten.
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hendrik Zörner
Tel. 030/72 62 79 20
Fax 030/726 27 92 13
www.djv.de


Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.